

den beiden Derbys

bei Pinkafeld gegen Markt Allhau blieb niemand siegreich.



Lästig. Der Großpetersdorfer Manuel Halper (l.) störte seinen Jennersdorfer Gegenspieler und eroberte so den Ball. Großpetersdorf setzte sich schlussendlich dank eines Joker-Tores von Matthias Herist mit 1:2 durch.

FOTO: TRUMMER

RUDERSDORF - OLBENDORF 2:1. Die Heimelf, die bislang eine hervorragende Saison ablieferte, hatte die ein wenig neben der Spur spielenden Olbendorfer zu Gast. Beide taten sich schwer, kamen am Anfang zu keinen zwingenden Chancen. Die erste Rudersdorfer Möglichkeit verwertete Imre Jeger nach Pass des „Comebackers“ Roland Deutsch. Olbendorf kam in der Nachspielzeit zu einer sehr guten Einschussmöglichkeit, doch Thomas Kapler rettete auf der Torlinie. Nach dem Wechsel hatte Rudersdorf in einem weiterhin offenen Spiel die zwingenden Möglichkeiten, brachte den Ball in der 70. Minute zum 2:0 im Kasten unter, Torschütze war der junge Dominik Schlener. Das 2:1 durch Jürgen Trenker in der Nachspielzeit war nur Ergebniskorrektur.

STUBEN - RECHNITZ 1:2. Die Gäste starteten besser und waren

in den ersten 20 Minuten überlegen. Da stand es schon 0:1, Ernst Krautsack hatte getroffen. Danach kam Stuben auf, Rechnitz zog sich zurück und spielte auf Konter. Vor der Pause wurde Stuben ein Tor nicht gegeben und Mario Unger kam zu einer Riesenchance für Rechnitz. In Hälfte zwei war wieder Stuben besser und gefährlicher. Beim Ausgleich köpfte David Berger nach einem Freistoß ein. Das finale Tor fiel durch Andras Brezovich, von Mario Unger wurde er perfekt in Szene gesetzt, so dass „Brezo“ nur noch einrollen musste.

WIESFLECK - KEMETEN 1:3. In den ersten zwanzig Minuten fielen schon zwei Tore, eines auf jeder Seite. Die Gäste waren leicht feldüberlegen und machten kurz vor der Pause das 1:2 durch Mark Koller. Nach der Pause ließ Kemetens nichts mehr anbrennen und

erzielte das 1:3, wieder traf Koller. „Wir haben die Partie aus einer gesicherten Abwehr heimgespielt“, bilanzierte Harald Rosner, Kemetens Sektionsleiter.

JENNERSDORF - GROSSPETERSDORF 1:2. Die Heimelf startete mit druckvollem Offensivfußball, so dass das 1:0 durch Stefan Deutsch (21.) gerecht war. Nach einer halben Stunde kamen die Gäste besser ins Spiel, ab Wiederanpfliff kamen beide zu einigen Chancen, Großpetersdorf hatte die zwingenden. Der Ausgleich durch Hanno Wagner fiel in der 72. Minute, er startete einen schönen Sololauf, den er mit einem Schuss ins Netz krönte. Der glückliche Siegtreffer für Großpetersdorf - der Ball prallte von der Innenstange ins Netz - fiel durch einen Joker. Und dieser Großpetersdorfer Einwechselspieler hieß - richtig geraten - Matthias Herist.

2. LIGA SÜD U23

Jennersdorf - Großpetersdorf	1:1
Rudersdorf - Olbendorf	5:4
Pinkafeld - Markt Allhau	2:2
Kukmirn - Eltendorf	5:0
Stuben - Rechnitz	5:1
Wiesfleck - Kemetan	4:0
Unterschützen - Eberau	0:3

1	(1)	Kukmirn	(8)	8	0	0	53:6	24
2	(2)	Jennersdorf	(8)	7	1	0	23:4	22
3	(3)	Eberau	(7)	5	0	2	15:7	15
4	(6)	Rudersdorf	(8)	4	1	3	17:20	13
5	(7)	Stuben	(7)	4	0	3	17:19	12
6	(4)	Pinkafeld	(8)	3	3	2	20:12	11
7	(5)	Eltendorf	(7)	3	1	3	17:17	10
8	(8)	Olbendorf	(8)	2	2	4	13:16	8
9	(10)	Großpetersdorf	(8)	2	2	4	11:14	8
10	(9)	Unterschützen	(7)	2	2	3	14:22	8
11	(11)	Rechnitz	(7)	2	1	4	9:12	6
12	(14)	Wiesfleck	(7)	2	0	5	10:21	6
13	(13)	Markt Allhau	(8)	1	3	4	9:20	6
14	(12)	D. Kaltenbrunn	(7)	1	2	4	9:19	5
15	(15)	Kemetan	(7)	1	0	6	6:34	3

SC WIESFLECK - SC KEMETEN 1:3 (1:2). - Torfolge: 0:1 (14.) Sacer, 1:1 (20., Elfmeter) Tamas, 1:2 (44.) Koller, 1:3 (57.) Koller.

U23: 4:0 (Lehner, Florian Göttfried, Christoph Göttfried, Bernhartl).

SR: Wandl (sehr gut) - Wiesfleck, 190.

Wiesfleck: Lehner, Huber, Putz, Soos, Herold (62. Bernhartl); Karolyi, Manuel Plank, Krutzler (62. Schuh), Christian Plank, Tamas (46. Kerner); Hutter.

Kemetan: Kucera; Hochwarter, Gerd Pieler, Halwachs; Schöckler (78. Schiller), Sacer, Martin Pieler, Haselbacher (87. Sommer), Mühl; Krasniqi, Koller (69. Daniel Pieler).

STIMMEN & SPRÜCHE

„Wir waren feldüberlegen. Zumindest eines der beiden Tore hätte der Schiedsrichter geben müssen.“

Wolfgang Decker
Pressesprecher in Eltendorf

„Die Punkteteilung war gerecht.“

Franz Hütter
Pressesprecher in Kukmirn

„Wir hatten mehrere Ausfälle, deshalb feierte wieder jemand sein Comeback: René Varga spielte wieder.“

Michael Riedler
Pressesprecher in Rechnitz

„Der Unterschied war der Siegeswille, unserer war größer. Jennersdorf ist aber sicherlich eine gute Mannschaft, vor allem zuhause.“

Sandor Hommonai
Trainer in Großpetersdorf

„Es war ein sehr gutes Zweite-Liga-Spiel. Beide Teams spielen verdient im Spitzenfeld mit.“

Johann Knaus
Sektionsleiter in Jennersdorf

DIE NÄCHSTE RUNDE

■ **SAMSTAG, 15 UHR:** Eltendorf - Stuben (Qoraj; Unger); **18 UHR:** Allhau - Jennersdorf (H. Lautischer; Pratscher); **18.30 UHR:** Rechnitz - Wiesfleck (Flasch; Tausz).

■ **SONNTAG, 15 UHR:** Dt. Kaltenbrunn - Kukmirn (Steuer; Forsits), Olbendorf - Pinkafeld (Zeiszer; Nagel), Eberau - Rudersdorf (Cvrljak; F. Posch), Kemetan - Unterschützen (Pe. Schneider; N. Windisch).